EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
inkl. Änderungsverordnung (EU) Nr. 453/2010

Handelsname:	Reparaturharz - Crack Filler
Überarbeitet am:	09.02.2017
Version:	2
Datum des Inkrafttretens:	09.02.2017
Ersetzt Version:	1

1 - BEZEICHNUNG DES STOFFES / DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

Produktcode: A-LIQ2015

Firmenidentifikation:
KSA Toolsystems GmbH
Werkstraße 14
D-77815 Bühl/Vimbuch Deutschland
Tel.: 07223 2818247
Fax: 07223 2818246
info@ksa-toolsystems.de / info@ksa-toolsystem.com

Notrufnummer: Giftnotruf Berlin: 030 19240

2 - MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung der Substanz oder des Gemisches
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Kategorie 2 - (H315)
Schwere Augenschädigung /-reizung	Kategorie 1 - (H318)
Hautsensibilisierung	Kategorie 1 - (H317)
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Kategorie 3 - (H335)

Physikalische Gefahren
Keine

Auswirkungen auf Zielorgan
Atemwegssystem, Augen, Haut.

2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme

Signalwort : Gefahr

Gefährliche Inhaltsstoffe : Enthält 2-Hydroxyethyl methacrylate, 3-trimethoxysilylpropylmethacrylate

Gefahrenhinweise : H315 - Verursacht Hautreizungen
H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H318 - Verursacht schwere Augenschäden
H335 - Kann die Atemwege reizen

Sicherheitshinweise Prävention : P264 - Nach Gebrauch Gesicht, Hände und exponierte Haut gründlich waschen
P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen
P272 - Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen
P261 - Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden
P271 - Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden
P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden

Sicherheitshinweise Reaktion : BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:
Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

BEI KONTAKT MIT DER HAUT : Behutsam mit viel Wasser und Seife waschen.
Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Sicherheitshinweise – Lagerung : Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
Unter Verschluss aufbewahren.

Sicherheitshinweise – Entsorgung : Inhalt/Behälter einer genehmigten Deponie zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

Die Prüfung auf akute und chronische aquatische Effekte bestimmt keine Umwelt-Kennzeichnung notwendig ist

© KSA Toolsystems GmbH, Werkstraße 14, 77815 Bühl

3 - ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.2 Gemisch

Chemische Bezeichnung	EG-Nr.	CASE-Nr.	Gewicht-%	Einstufung (VO (EG) 1272/2008
Isobornyl Acrylate	227-561 -6	5888-33-5	40-69	STOT SE 3 (H335) Skin Irrit. 2 (H315) Eye Irrit. 2 (H319) Aquatic Acute 2 (H401) Aquatic Chronic 2 (H411)
2-Hydroxyethyl methacrylate	212-782-2	868-77-9	10-24	Skin Irrit. 2 (H315) Eye Irrit. 2A (H319) Skin Sens. 1 (H317)
Acrylic acid	201 -177-9	79-10-7	4-9	Flam. Liq. 3 (H226) Acute Tox. 4 (H302) Acute Tox. 4 (H312) Acute Tox. 4 (H332) Skin Corr. 1A (H314) STOT SE 3 (H335) Aquatic Acute 1 (H400)
Silane Coupling Agent	Listed	Patentrechtlich geschützt	1-3	Skin Sens. 1 (H317)

Die restlichen Inhaltsstoffe sind gemäß GHS/CLP nicht als gefährlich eingestuft.
Wortlaut der H- und EUH-Sätze siehe unter Abschnitt 16

4 - ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen

Allgemeine Empfehlung
BEI STARKEM ODER BLEIBENDEM UNWOHLSEIN EINEN ARZT ODER MEDIZINISCHEN NOTDIENST AUFSUCHEN.

Nach Hautkontakt Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen und kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen.

Nach Augenkontakt Augen mit Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen. Bei Aufkommen oder Anhalten einer Augenreizung ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Einatmen An die frische Luft bringen, Bei bleibenden Symptomen einen Arzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken Mund ausspülen, Ärztliche Hilfe anfordern.

Selbstschutz des Ersthelfers
Sicherstellen, dass medizinische Fachkräfte von den beteiligten Substanzen unterrichtet werden und Maßnahmen zum eigenen Schutz treffen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen
Wichtigste Symptome
Es liegen keine Informationen vor.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung
Hinweis an den Arzt
Symptomatische Behandlung.

5 - MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel
Geeignete Löschmittel : CO_2, Trockenlöschpulver oder Schaum verwenden.
Ungeeignete Löschmittel : Es darf kein massiver Wasserstrahl verwendet werden, weil er das Feuer ausstreuen und ausbreiten kann.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren
Besondere Gefahren, die von dem Stoff ausgehen
Kohlendioxid (CO_2), Kohlenmonoxid (CO), Stickstoffoxide (NOx), dichter, schwarzer Rauch.

Gefährliche Verbrennungsprodukte.
Gefährliche Zersetzungsprodukte wegen unvollständiger Verbrennung.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen, Persönliche Schutzausrüstung tragen.

© KSA Toolsystems GmbH, Werkstraße 14, 77815 Bühl

6 - MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen
Ausreichende Belüftung sicherstellen. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Einsatzkräfte
In Abschnitt 8 empfohlene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen
Weitere Leckagen oder Verschütten vermeiden, wenn gefahrlos möglich.
Das Eindringen des Materials in die Kanalisation oder in Wasserläufe möglichst verhindern.
Lokale Behörden informieren, wenn erhebliche verschüttete Mengen nicht eingedämmt werden können.
Siehe Abschnitt 12 für zusätzliche umweltbezogene Angaben.

6.3 Methoden und Material für Eindämmung und Reinigung

Methoden für Rückhaltung
Weitere Leckagen oder Verschütten vermeiden, wenn gefahrlos möglich.

Verfahren zur Reinigung
Mit inertem, absorbierendem Material aufsaugen (d. h. Sand, Silicagel, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl).

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 13.

7 - HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang
Ausreichende Belüftung sicherstellen
Vor Licht schützen

Hygienemaßnahmen
Mit einer guten Arbeitshygiene und Sicherheitstechnik handhaben.
Dämpfe/Nebel/Gas nicht einatmen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Regelmäßiges Reinigen der Ausrüstung, des Arbeitsbereichs und der Kleidung wird empfohlen.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen
Behälter gut verschlossen halten und an einem trockenen und gut belüfteten Ort lagern.
Vor Licht schützen.
Unter Verschluss aufbewahren.

7.3. Spezifische Endanwendung(en)

Expositionsszenario
Es liegen keine Informationen vor.

Risikomanagementmaßnahmen (RMM)
Die erforderlichen Informationen werden in diesem Sicherheitsdatenblatt bereitgestellt.

© KSA Toolsystems GmbH, Werkstraße 14, 77815 Bühl

8 - EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzen

Chemische Bezeichnung	Europäische Union	Großbritannien	Dänemark	Frankreich	Finnland
Acrylic acid			TWA 2 ppm TWA 5.9 mg/m3 H*	TWA 2 ppm TWA 6 mg/m3 STEL 10 ppm STEL 30 mg/m3	TWA 2 ppm TWA 6 mg/m3 STEL 15 ppm STEL 45 mg/m3

Chemische Bezeichnung	Irland	Norwegen	Polen	Portugal	Schweiz
Isobornyl Acrylate					S+
2-Hydroxyethyl methacrylate		TWA 2 ppm TWA 11 mg/m3 A+ STEL 4 ppm STEL 16.5 mg/m3			S+
Acrylic acid	TWA 2 ppm TWA 6 mg/m3 STEL 6 ppm STEL 18 mg/m3	TWA 10 ppm TWA 30 mg/m3 STEL 15 ppm STEL 45 mg/m3	TWA 10 mg/m3 STEL 29.5 mg/m3	TWA 2 ppm C(A4) P*	SS-C** TWA 10 ppm TWA 30 mg/m3 STEL 10 ppm STEL 30 mg/m3
Silane Coupling Agent					S+

Chemische Bezeichnung	Deutschland	Niederlande	Österreich	Italien	Spanien
Acrylic acid	AGW 10 ppm AGW 30 mg/m3				TWA 2 ppm TWA 6 mg/m3 S*

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level)
Es liegen keine Informationen vor.

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC, predicted no effect concentration)
Es liegen keine Informationen vor

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Technische Steuerungseinrichtungen
Wo immer vernünftigerweise möglich, sollte dies durch lokale Absaugung oder durch gute Be- und Entlüftung erreicht werden.

Hygienemaßnahmen
Bei der Arbeit nicht rauchen, essen oder trinken, gründlich mit Seife und Wasser nach der Handhabung und vor dem Essen, Trinken oder Tabak waschen, Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Angaben
Nur in gutem Zustand befindliche persönliche Schutzausrüstung verwenden

Atemschutz
Arbeiter müssen einen geeigneten, zertifizierten Atemschutz tragen, wenn sie Konzentrationen ausgesetzt sind, die über den Expositionsgrenzen liegen.

Handschutz
Nitril-Kautschuk, Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer.

Augen-/Gesichtsschutz
Schutzbrille mit Seitenschutz, Falls Spritzer möglich sind, Folgendes tragen:, Korbbrille.

Haut- und Körperschutz
Langarmige Kleidung, Schürze, Undurchlässige Handschuhe.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition
Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden.

© KSA Toolsystems GmbH, Werkstraße 14, 77815 Bühl

9 - PHYSIKALISCH-CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	: Flüssigkeit
Aussehen	: transparent
Farbe	: farblos
Geruch	: Charakteristisch
Geruchsschwelle	: Es liegen keine Informationen vor
pH-Wert	: Es liegen keine Informationen vor
Schmelzpunkt / Gefrierpunkt	: Es liegen keine Informationen vor
Siedepunkt / Siedebereich	: Es liegen keine Informationen vor
Flammpunkt	: 101 °C / 214 °F
Verdampfungsgeschwindigkeit	: Es liegen keine Informationen vor
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	: Es liegen keine Informationen vor
Entzündlichkeitsgrenzwert in der Luft	
Obere Entzündbarkeitsgrenze	: Es liegen keine Informationen vor
Untere Entzündbarkeitsgrenze	: Es liegen keine Informationen vor
Dampfdruck	: Es liegen keine Informationen vor
Dampfdichte	: Es liegen keine Informationen vor
Spezifisches Gewicht	: Es liegen keine Informationen vor
Wasserlöslichkeit	: Praktisch unlöslich
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	: Es liegen keine Informationen vor
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	: Es liegen keine Informationen vor
Selbstentzündungstemperatur	: Es liegen keine Informationen vor
Zersetzungstemperatur	: Es liegen keine Informationen vor
Dynamische Viskosität	
Viskosität, kinematisch	: Es liegen keine Informationen vor
Explosive Eigenschaften	: Es liegen keine Informationen vor
Brandfördernde Eigenschaften	: Es liegen keine Informationen vor

9.2. Sonstige Angaben

Erweichungspunkt	: Es liegen keine Informationen vor
Molekulargewicht	: Es liegen keine Informationen vor
Gehalt (%) der flüchtigen organischen Verbindung	: Es liegen keine Informationen vor
Dichte	: Es liegen keine Informationen vor
Schüttdichte	: Es liegen keine Informationen vor

10 - STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität
Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität
Unter normalen Bedingungen stabil.

Explosionsdaten

Empfindlichkeit gegenüber mechanischer Einwirkung	Keine
Empfindlichkeit gegenüber statischer Entladung	Keine.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisierung
Keine bei normaler Verarbeitung.

Gefährliche Reaktionen
Keine bei normaler Verarbeitung.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen
Vor Licht schützen, Hitze, Funken und Flammen.

10.5. Unverträgliche Materialien
Amine, Sauerstofffänger, Starke Oxidationsmittel, Starke Säuren, Starke Laugen, Thiosulfate.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

© KSA Toolsystems GmbH, Werkstraße 14, 77815 Bühl

11 - ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

11.1 Angaben zu toxologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Produktinformationen
Produkt stellt laut bekannten oder zur Verfügung gestellten Informationen keine Gefahr in der Form einer akuten Toxizität dar.

Einatmen Zu diesem Produkt liegen keine Daten vor.
Augenkontakt Zu diesem Produkt liegen keine Daten vor.
Hautkontakt Zu diesem Produkt liegen keine Daten vor.
Verschlucken Zu diesem Produkt liegen keine Daten vor.

Unbekannte akute Toxizität

0% der Mischung besteht aus einem Bestandteil/Bestandteilen mit unbekannter Toxizität.

Die folgenden Werte werden auf der Basis von Kapitel 3.1 des GHS-Dokuments berechnet
ATEmix (oral) 4,262.00 mg/kg
ATEmix (dermal) 12,095.00 mg/kg
ATEmix (Einatmen von Staub/Nebel) 30.30 mg/l
ATEmix (Einatmen von Dämpfen) 222.00 mg/l

Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Bezeichnung	LC50 oral	LD50 dermal	LC50 Einatmen
2-Hydroxyethyl methacrylate	= 5050 mg/kg (Ratte)	> 3000 mg/kg (Kaninchen)	
Isobornyl Acrylate	= 4890 mg/kg (Ratte)	> 5 g/kg (Kaninchen)	
Acrylic acid	= 193 mg/kg (Ratte) = 33500 µg/kg (Ratte)	= 280 µL/kg (Kaninchen) = 295 mg/kg (Kaninchen)	= 5300 mg/m3 (Rat) 2 h
Silane Coupling Agent	> 5000 mg/kg (Ratte)		

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Es liegen keine Informationen vor.
Schwere Augenschädigung /-reizung Es liegen keine Informationen vor.
Sensibilisierung Kann bei anfälligen Personen Sensibilisierung verursachen.
Erbgutschädigende Wirkung Es liegen keine Informationen vor.
Karzinogene Wirkung Es liegen keine Informationen vor.
Reproduktionstoxizität Es liegen keine Informationen vor.
STOT - einmaliger Exposition
Auswirkungen auf Zielorgan Atemwegssystem, Augen, Haut.
Aspirationsgefahr Es liegen keine Informationen vor

12 - ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

12.1 Toxizität

0 % des Gemischs besteht aus Bestandteilen mit unbekannter Gewässergefährdung.

Akute aquatische Toxizität

Produktinformationen
Die Prüfung auf akute und chronische aquatische Effekte bestimmt keine Umwelt-Kennzeichnung notwendig ist.

Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Bezeichnung	Giftig für Fische	Toxizität gegenüber Daphnia und anderen wirbellosen Wassertieren	Giftig für Algen
2-Hydroxyethyl methacrylate	LC50 = 227 mg/L 96 h (Pimephales promelas)	EC50 > 380 mg/l 48 h (Daphnia magna)	-
Isobornyl Acrylate	LC50 = 1.8 mg/L 96 h (Danio rerio)	EC 50 = 1.1 mg/L 48 h (Daphnia magna)	ErC 50 = 2.7 mg/L 96 h (Pseudokirchneriella subcapitata)
Acrylic acid	LC50 = 222 mg/L 96 h (Brachydanio rerio)	EC50 = 95 mg/L 48 h	EC50 0.04 mg/L 72 h (Desmodesmus subspicatus)
Silane Coupling Agent	LC50 > 1024,00 mg/l 96 h (Brachydanio rerio)	EC50 > 876,00 mg/l 48 h (Daphnia magna)	EC50 > 536,00 mg/l 72 h (Scenedesmus subspicatus)

Persistenz und Abbaubarkeit
Es liegen keine Informationen vor.

© KSA Toolsystems GmbH, Werkstraße 14, 77815 Bühl

Bioakkumulationspotenzial

Chemische Bezeichnung	Log Pow
2-Hydroxyethyl methacrylate	0,47
Isobornyl Acrylate	4,21
Acrylic acid	0,46

Mobilität im Boden
Es liegen keine Informationen vor.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
Es liegen keine Informationen vor.

Andere schädliche Wirkungen Andere schädliche Wirkungen.
Keine

13 - HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten
Darf nicht in die Umwelt freigesetzt werden, Gemäß den lokalen Verordnungen entsorgen.

Kontaminierte Verpackung
Leere Behälter sollten an einen zugelassenen Abfallumschlagplatz zum Recycling oder der Entsorgung überführt werden, Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften als gefährlicher Abfall entsorgen.

Sonstige Angaben
Gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produkt- sondern anwendungsbezogen.
Abfallschlüssel müssen durch den Benutzer auf der Basis der Anwendung, für die das Produkt verwendet wurde, zugewiesen werden.

14 - ANGABEN ZUM TRANSPORT

IMDG/IMO

14.1 UN/ID-Nr	Nicht reguliert
14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	Nicht reguliert
14.3 Gefahrenklasse	Nicht reguliert
14.4 Verpackungsgruppe	Nicht reguliert
14.5 Meeresschadstoff	Nicht zutreffend
14.6 Sondervorschriften	Keine

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code
Es liegen keine Informationen vor

ADR/RID

14.1 UN/ID-Nr	Nicht reguliert
14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	Nicht reguliert
14.3 Gefahrenklasse	Nicht reguliert
14.4 Verpackungsgruppe	Nicht reguliert
14.5 Fisch und Baum	Nicht zutreffend
14.6 Sondervorschriften	Keine

ICAO/IATA

14.1 UN/ID-Nr	Nicht reguliert
14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	Nicht reguliert
14.3 Gefahrenklasse	Nicht reguliert
14.4 Verpackungsgruppe	Nicht reguliert
14.5 Fisch und Baum	Nicht zutreffend
14.6 Sondervorschriften	Keine

15 - VORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

WGK-Einstufung
Wassergefährdungsklasse = 2 (Selbsteinstufung)

© KSA Toolsystems GmbH, Werkstraße 14, 77815 Bühl

Internationale Bestandsverzeichnisse
AICS Nicht eingetragen
DSL/NDSL Erfüllt
EINECS/ELINCS Erfüllt
ENCS Nicht eingetragen
IECSC Erfüllt
KECL Erfüllt
PICCS Nicht eingetragen
NZIoC Nicht eingetragen
TCSI Nicht eingetragen
TSCA Erfüllt

Legende:
AICS - Australisches Verzeichnis von chemischen Stoffen (Australian Inventory of Chemical Substances)
DSL/NDSL - Kanadische Entsprechung der europäischen Altstoffliste/Kanadische Liste mit Stoffen, die nur im Ausland auf dem Markt sind
EINECS/ELINCS - European Inventory of Existing Chemical Substances (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)/European List of Notified Chemical Substances (Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe)
ENCS - japanisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (Japan Existing and New Chemical Substances)
IECSC - chinesisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (China Inventory of Existing Chemical Substances)
KECL - koreanisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (Korean Existing and Evaluated Chemical Substances)
PICCS - philippinisches Verzeichnis bestehender Chemikalien und chemischer Substanzen (Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances)
NZIoC - neuseeländisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (New Zealand Inventory of Chemicals)
TCSI - Taiwan Chemical Substance Inventory
TSCA - US-amerikanisches Gefahrstoff-Überwachungsgesetz Abschnitt 8(b) Bestandsverzeichnis

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung
Es liegen keine Informationen vor

16 - SONSTIGE ANGABEN

Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme

Wortlaut der H-Sätze, auf die in Abschnitt 3 Bezug genommen wird
H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H335 - Kann die Atemwege reizen
H315 - Verursacht Hautreizungen
H319 - Verursacht schwere Augenreizung
H318 - Verursacht schwere Augenschäden
H401 - Giftig für Wasserorganismen
H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar
H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H312 - Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt
H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen
H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen

Legende
SVHC: Besonders besorgniserregender Stoff für die Genehmigung:

Legende Abschnitt 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

TWA:	Zeitbezogene Durchschnittskonzentration	**STEL:**	Kurzzeitgrenzwert
Ceiling:	Höchstgrenzwert(e):	**S***	Hautbestimmung

Diese Informationen basieren auf unserem aktuellen Wissen und sollen das Produkt nur im Hinblick auf Gesundheit, Sicherheit u nd Umweltbedingungen beschreiben. Sie darf also nicht als eine Garantie für irgendeine spezifische Eigenschaft des Produktes ausgelegt werden

© KSA Toolsystems GmbH, Werkstraße 14, 77815 Bühl